



## Gemeinsamer Führungsstab von Löhningen und Beringen

Die Gemeinderäte von Beringen und Löhningen haben sich dazu entschlossen, ihre Kräfte zu bündeln und statt je einen Gemeindeführungsstab aufzubauen, ab 1. Januar 2025 eine gemeinsame regionale Führungsorganisation zu bilden. Der Regionale Führungsstab (RFS) trifft im Bereich von zivilen Katastrophen alle geeigneten Vorbereitungs- und Durchführungsmassnahmen. Im Falle einer besonderen oder ausserordentlichen Lage koordiniert der RFS Sofort- und Behebungsmassnahmen. Er ist verantwortlich für die Warnung, Alarmierung sowie die Information der Bevölkerung über Schutzmöglichkeiten, Schutzmassnahmen und gibt Verhaltensanweisungen. In beiden Gemeinden sind an verschiedenen Standorten sogenannte Notfall-Treffpunkte installiert worden.

Der Zusammenschluss bringt zahlreiche Vorteile mit sich, die sowohl den beiden Gemeinden als auch den Bürgern zugutekommen. Die Bündelung von Fachwissen und Kompetenzen aus beiden Gemeinden führt zu einer höheren Qualität der Entscheidungsfindung und Problemlösung. Zudem können durch die Zusammenlegung der Führungsstäbe Doppelspurigkeiten vermieden werden. Hinzu kommt, dass eine grössere und effizientere Organisation besser auf Herausforderungen reagieren kann.

Die gemeinsamen Übungen fördern die Zusammenarbeit, was zu einer stärkeren Gemeinschaft führt und im Falle einer besonderen Lage hilft, die vorhandenen Mittel effizient und bedarfsmässig einzusetzen.

An dieser Stelle bedanken sich die beiden Gemeinderäte von Beringen und Löhningen bei allen Personen, welche sich zur Verfügung gestellt haben und als Notfall-Treffpunkt-Personal oder sich in den verschiedenen Funktionen des Regionalen Führungsstabes engagieren.